



Dr. Walter Fleischmann-Bisten, Leiter des Konfessionskundlichen Instituts, Bensheim.

Dr. Walter Fleischmann-Bisten

12.07.2015

Von Klaus Ulrich Ruof

Konfessionskundler Fleischmann-Bisten wird 65

Bischöfin Wenner gratuliert Walter Fleischmann-Bisten, dem Leiter des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim, zu dessen 65. Geburtstag.

»Mit Ihrem theologischen und kirchenkundlichen Wissen helfen Sie zu verstehen, inwiefern die verschiedenen Kirchen füreinander zur Gabe werden können«, schreibt Rosemarie Wenner, die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche, in ihrer Gratulation an den Konfessionskundler Walter Fleischmann-Bisten zu dessen 65. Geburtstag. Fleischmann-Bisten habe als Brückenbauer in seiner ökumenischen Gesinnung, so Wenner weiter, »uns Freikirchlern« immer wieder Türen geöffnet. Dahinter habe sie seine »Wertschätzung für unsere spezifischen Gaben« gespürt.

Das Konfessionskundliche Institut in Bensheim, in dem Fleischmann-Bisten seit 31 Jahren arbeitet und dessen Leiter er seit 2007 ist, beschäftigt sich mit Leben und Lehre der christlichen Kirchen und Konfessionen in Geschichte und Gegenwart. Dabei steht die wissenschaftlich und theologisch fundierte Meinungsbildung aus protestantischer Sicht im Mittelpunkt. Laut Leitbild des Instituts werden die gewonnenen Einsichten und Forschungsergebnisse kirchlicher und außerkirchlicher Öffentlichkeit in Aufsätzen, Büchern, Vorträgen und anderen Formen zur Verfügung gestellt. Auch für Medienvertreter ist das Institut kompetenter Ansprechpartner. Mit seinen Angeboten will das Institut zur »Förderung des ökumenischen Dialogs und zum besseren Verstehen der Konfessionen« beitragen.

Mit dem 1947 vom späteren hessen-nassauischen Kirchenpräsidenten Wolfgang Sucker (1905-1968) gegründeten Institut sei eine »innerlandeskirchliche Lücke« geschlossen worden, schreibt Karl-Heinz Voigt. Der im Ruhestand in Bremen lebende EmK-Pastor, Kirchengeschichtler und profunder Ökumeniker, beschreibt in der als Festschrift für Fleischmann-Bisten konzipierten Ausgabe des zweimonatlich erscheinenden Materialdienstes des Konfessionskundlichen Instituts, wie zur Zeit der Gründung des Instituts von der EKD »kaum Initiativen zur Intensivierung der innerdeutschen Ökumene« gekommen seien. Dort sei man mehr auf die internationale Ökumene »fixiert« gewesen, während das Konfessionskundliche Institut »zunehmend die Förderung der innerdeutschen Ökumene« wahrnahm. Dazu habe auch Fleischmann-Bisten in seiner Zeit beim Konfessionskundlichen Institut maßgeblich beigetragen. Besonders auch mit dem Ausbau des Freikirchenreferats im Institut habe Fleischmann-Bisten dokumentiert, dass er im Blick auf die nächsten Konfessionsverwandten der reformatorischen Kirchen die Beschäftigung mit den Freikirchen für »unverzichtbar« hielt.

Träger des Konfessionskundlichen Instituts ist der Evangelische Bund e.V. in Bensheim. Die Arbeit des Konfessionskundlichen Instituts wird zudem von der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, der Evangelischen Landeskirche in Baden und der Evangelischen Kirche der Pfalz finanziell getragen.

Klaus Ulrich Ruof

Foto: © Christoph Rau, Darmstadt

Zur Person

Walter Fleischmann-Bisten, geboren 1950 im fränkischen Nürnberg, studierte in Erlangen, Zürich und München evangelische Theologie und Geschichte. Er war von 1973 bis 1976 wissenschaftlicher Assistent an der Kirchlichen Hochschule Berlin und von 1977 bis 1984 Pfarrer im Gemeindedienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Es folgte die Promotion in kirchlicher

Zeitgeschichte an der Universität Kiel bei Gottfried Maron. Fleischmann-Bisten wurde 1984 zum Generalsekretär des Evangelischen Bundes gewählt und hatte dieses Amt bis Februar 2015 inne. Seit 2007 ist Fleischmann-Bisten Leiter des Konfessionskundlichen Instituts. Er war zuvor tätig als Geschäftsführer des Konfessionskundlichen Instituts und zusätzlich seit 1997 als Freikirchen-Referent. Der Schwerpunkt des theologischen Engagements von Fleischmann-Bisten liegt im Dialog mit den Freikirchen. So gehört er dem wissenschaftlichen Beirat des Vereins für Freikirchenforschung an. Fleischmann-Bisten hatte von 1994 bis 2000 Lehraufträge an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt und seit 2009 an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau inne.

Link: www.konfessionskundliches-institut.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche